

## Südkorea setzt auf den New Deal

**Die Regierung hat einen südkoreanischen New Deal angekündigt. Erste Details erläutert ein Papier vom Juni 2020.**

22.06.2020

**Von Frank Robaschik | Seoul**

- ▶ Digital New Deal soll Südkorea digital weiter stärken
- ▶ Green New Deal soll zu mehr Umweltfreundlichkeit führen
- ▶ Förderung von Wachstumsbranchen

Südkoreas Regierung beziffert Anfang Juni 2020 die bis 2025 geplante Investitionssumme im Rahmen des New Deal mit circa 63 Milliarden US-Dollar (US\$). Relevant davon sind vor allem die Ankündigungen bis zum Ende der Amtszeit von Präsident Moon im Jahr 2022. Bis dahin sollen etwa 25,9 Milliarden US\$ fließen. Die Inhalte sind nicht fundamental neu, sondern bündeln zum Teil bestehende Initiativen der Regierung und ziehen die Umsetzung einiger davon vor.

### Digital New Deal soll Südkorea digital weiter stärken

Im Rahmen eines Digital New Deal will die Regierung 11,1 Milliarden US\$ bis 2022 investieren. Fast die Hälfte davon ist für Daten, Netzwerke und Künstliche Intelligenz (KI) vorgesehen. Dazu gehören die Schaffung von 15 Big-Data-Plattformen (darunter eine im Gesundheitssektor), die Öffnung des Zugangs zu zahlreichen öffentlichen Daten und die Schaffung von Datenbanken zum maschinellen Lernen.

Hinzu kommen die Nutzung von 5G zur Bereitstellung staatlicher Dienstleistungen, die teilweise Verschiebung von Verwaltungsdatensystemen in die Cloud und der Aufbau zentraler Cloud-Dienstleistungsplattformen etwa in der Umsatz- und Lagerverwaltung im verarbeitenden Gewerbe oder bei Verwaltungsdienstleistungen in kleinen und mittelgroßen Krankenhäusern. Nicht zuletzt soll die Nutzung von 5G und KI vorangetrieben werden, unter anderem in Form von sieben zentralen KI-Plattformen etwa für die Prognose von Infektionskrankheiten, im Qualitäts- und Prozessmanagement des verarbeitenden Gewerbes und für die effizientere Nutzung von Energie.

In die Digitalisierung der Infrastruktur fließen 4 Milliarden US\$, darunter in intelligente Verkehrssysteme, präzise Landkarten, ein Warnsystem zur Katastrophenhilfe, das Schadstoffmanagement in Industrieparks auf Basis von intelligenten Überwachungskameras sowie smarte Logistikzentren für kleine und mittlere Unternehmen.

Rund 1,2 Milliarden US\$ stehen zur Verfügung für den Ausbau und die Modernisierung der digitalen Lerninfrastruktur in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, für die stärkere Nutzung der Digitalisierung in der Pflege sowie für Investitionen in Technik zum stärkeren Einsatz von Telearbeit in kleinen und mittleren Unternehmen. Ferner gehen 660 Millionen US\$ in den Ausbau des Internets in ländlichen Gegenden sowie in bessere Cybersicherheit in kleinen und mittleren Unternehmen etwa im Schienen- und im Luftverkehr.

### Green New Deal soll zu mehr Umweltfreundlichkeit führen

Im Rahmen eines Green New Deal will Südkorea 10,7 Milliarden US\$ bis 2022 bereitstellen; 4,8 Milliarden US\$ sind für eine umweltfreundlichere Infrastruktur vorgesehen. Darunter fallen eine grüne Renovierung von jeweils mehr als 1.000 Kindergärten und Gesundheitsämtern, 67 Krankenhäusern und 186.000 öffentlichen Wohnungen sowie die Verbesserung der Energieeffizienz von mehr als 100 öffentlichen Gebäuden; 55 Schulen sollen zu grünen smarten Schulen mit Wärmedämmung, dem Einsatz von Solarenergie und digitalen Medien werden.

## SÜDKOREA SETZT AUF DEN NEW DEAL

Im Bereich sogenannter smarter grüner Städte will die Regierung 100 Projekte unter anderem in den Bereichen Wasserkreislauf/Wasserbehandlung, umweltfreundlichere Autos sowie Ressourcenkreislauf und Klimaresilienz durchführen sowie 200 Parks in Städten schaffen. Darüber hinaus sollen in der Wasserversorgung verstärkt Informationstechnik und KI genutzt werden.

Etwa 4,5 Milliarden US\$ sind für den Ausbau einer dezentralen Energieversorgung mit geringen Treibhausgasemissionen reserviert. Unter anderem sollen in 5 Millionen Wohnungen intelligente Zählersysteme eingesetzt und in 3.000 älteren Gebäuden eine Energiediagnose durchgeführt werden. Aufgebaut werden sollen des Weiteren Big-Data-Plattformen sowie zwölf intelligente ganzheitliche Betriebsplattformen für Kraftwerke auf Basis von Solarenergie, Windenergie und Flüssiggas.

Für die stärkere Nutzung neuer und erneuerbarer Energieträger wie Sonne, Wind und Wasserstoff sollen die Grundlagen gestärkt werden. Für die stärkere Nutzung von Solarenergie in Industrieparks sollen Finanzierungen über 165 Millionen US\$ und für die stärkere Nutzung selbiger in Wohnungen, Gebäuden und auf dem Land zusätzliche 83 Millionen US\$ bereitgestellt werden.

Des Weiteren sollen 250.000 alte Dieselfahrzeuge (122.000 Lkw und 28.000 Schulbusse) gegen umweltfreundlichere Fahrzeuge mit Elektro- oder Flüssiggasantrieb ausgetauscht werden. Zusätzlich 55.000 elektrische Zweiräder sollen auf die Straßen kommen und 22 staatliche Schiffe umweltfreundlichere Antriebe erhalten etwa auf Basis von Flüssiggas, Strom oder in Hybridform.

Rund 1,4 Milliarden US\$ sollen in die Förderung einer grünen Industrie gehen. Bei den Schwerpunkten saubere Luft, Bioressourcen, Hydrothermalenergie, Ressourcengewinnung aus Abfällen und Ressourcenkreislauf ohne Kunststoffe soll es Pilotprojekte geben. Als solche sind auch die angestrebten 700 sauberen Fabriken und 100 intelligenten Öko-Fabriken zu sehen. Letztere sollen durch die eigene Behandlung der Abfälle und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen netto-schadstofffrei sein.

### Förderung von Wachstumsbranchen

Die Regierung will die Herstellung von Biopharmazeutika, Medizintechnik, Systemhalbleitern (das heißt Halbleitern jenseits von Speicherchips), Robotern, Akkus und Drohnen fördern. Vorangetrieben werden sollen auch E-Health, das autonome Fahren, die Verbreitung umweltfreundlicher Fahrzeuge wie Elektroautos oder Wasserstofffahrzeuge und generell die Wasserstoffwirtschaft sowie daneben intelligente Städte, Fabriken, Industriekomplexe, Häfen und Landwirtschaft.

Zudem sind Deregulierungen in den Bereichen Digitalwirtschaft, Zukunftsmobilität, neue Medizintechnik, Gesundheitswesen, Fintech, Technologie-Start-ups, Industrieparks, Ressourcenkreislauf, Tourismus und E-Commerce/Logistik angekündigt. Wie viel davon umgesetzt wird, und wie stark sich private Firmen an den Entwicklungen beteiligen, bleibt im Einzelfall abzuwarten.

### Mehr zu:

Südkorea

Außenwirtschafts-, Industriepolitik / Big Data / Cloud Computing / Stromübertragung, -verteilung, Netze / Solarenergie / Energieeffizienz / Konnektivität

Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 412

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.